

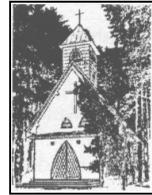


MARIA RASČ

WOCHEN INFO

Sonntag 25.3.12 – 1.4.12

„Glaube
und
Gemeinschaft“



St. Hubertus

So	25.3.		<u>Zeitumstellung</u>
		9.00	Messe: Hr. Sumps f. verst. Oma und Mutter z. Gedenken anschl. Ostermarkt
		10.30	Messe in Scheiblingstein
		15.00	Kreuzwegandacht für Familien um die Kartause (Treffpunkt Pfarre MH)
Mo	26.3.	19.00	Vortrag über Sr. Ruth Pfau (Gruppenraum)
Di	27.3.	11.00	Begräbnis: Fr. Margarethe Böhm
		16.00	EKO – Versöhnungsfest (Kinderchor entfällt)
		18.30	Legio Mariä
		19.00	Firmvorbereitung (gemeinsamer Kreuzweg in MH)
Mi	28.3.	9.00	Mütterrunde
Do	29.3.		
Fr	30.3.	19.00	Kreuzweg
Sa	31.3.	9.00	Palmbuschenbinden
		18.00	Rosenkranz
So	1.4.	9.00	Segnung der Palmzweige – Prozession in die Kirche – Messe
			Sammlung für das HI. Land
		10.00	Ostermarkt in Scheiblingstein
		10.30	Messe in Scheiblingstein mit Palmprozession Sammlung für das HI. Land

Lesg: Jer 31, 31-34

2. Lesg: Hebr 5, 7-9

Evang: Joh 12, 20-33

Aufforderung zum Glauben und zur Nachfolge

1. Jesus sehen. Wer Gott anbeten möchte, muss Jesus sehen! Er ist der Mittler zwischen Gott und den Menschen. Wer Jesus sehen will, wer also durch ihn zum Vater gelangen will, muss die Apostel (be)fragen. Die Apostel sind für uns alle die ersten und einzigen Zeugen, die authentischen Zeugen des Lebens und Wirkens Jesu. Was sie bezeugt und überliefert haben, ist für uns Heilige Schrift, Quelle unseres Glaubens an Jesus.

2. Leben verlieren und gewinnen. Das sehr ansprechende Bild vom Weizenkorn, das in die Erde fällt und stirbt, um reiche Frucht zu bringen, zeigt das Geheimnis des Todes und der Auferstehung Jesu Christi auf.

3. Verherrlichung. In die Verherrlichung, in die Erhöhung Jesu sind wir Menschen mit hineingerufen. Wir sind gerufen, das Schicksal Jesu zu teilen, also im sicheren Tod zur Auferstehung zu gelangen. Wie wir in dieses Geheimnis mit hinein kommen, hängt aber auch von uns selber ab.. Erst wer Jesus im Dienen nachfolgt, wird Tod und Auferstehung mit ihm teilen; erst wer Jesus im Dienen nachfolgt, wird Jesus sehen.

Pfarrgemeinderatswahl

Hugh, die Wähler (158 Stimmzettel!) haben gesprochen: die sechs Erstgereihten sind: **Anneliese Fritthum, Michael Fritthum, Friedrich Fröhlich, Christina Steger, Elisabeth Reis und Gertrude Koller.**

Im neuen Pfarrgemeinderat, der sich binnen 6 Wochen konstituieren soll, werden weiters vertreten sein: die „Hauptamtlichen“ – also P. Froschauer und Gordana Cekolj.

Herzlichen Dank an die ganze Pfarrgemeinde für die rege Beteiligung.

Flohmarkt: Huuuuuuuuuuch - geschafft

Viel Arbeit steckt in der Vorbereitung – Sammeln, Sortieren, Prüfen, Präsentieren – im Verkauf und in der Nacharbeit.

Mehr als 20 Damen, Herren und Jugendliche haben das in tage-, ja wochenlanger bester Zusammenarbeit erfolgreich gepackt. Und dabei mit einem **Erlös von € 3.099,40** zum Budget unserer Pfarre beigetragen.



Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, nicht zu vergessen die Mütterrunde, die mit ihrem Buffet für die Stärkung von Käufern und Verkäufern sorgte.

Ruth Pfau + Pakistan

Wahrscheinlich haben wir schon alle irgendetwas über Ruth Pfau gehört – 83 Jahre alt, Ärztin und Ordensschwester, energiegeladen,... Seit mehr als 50 Jahren kämpft sie im 200-Millionen-Menschen-Staat Pakistan gegen die Volksseuche Lepra. Claudia Villani, eine Mitarbeiterin Ruth Pfaus, informiert uns aus erster Hand über die „islamische Republik“ und die Arbeit ihrer „Chefin“.



Montag, 26.3., 19:00 Uhr – Pfarrsaal Maria Rast

Samstag 31.3., 9:00 Palmbuschen-Binden

Mithilfe ist erwünscht. Motto: „Viele Hände – schnelles Ende“

Möglichkeit der Einsicht in die Kirchenrechnung 2011 am Sonntag, den 25.3., und am Sonntag, den 1.4., jeweils nach dem Gottesdienst in der Sakristei.